

21 TAGE

09.-29. August

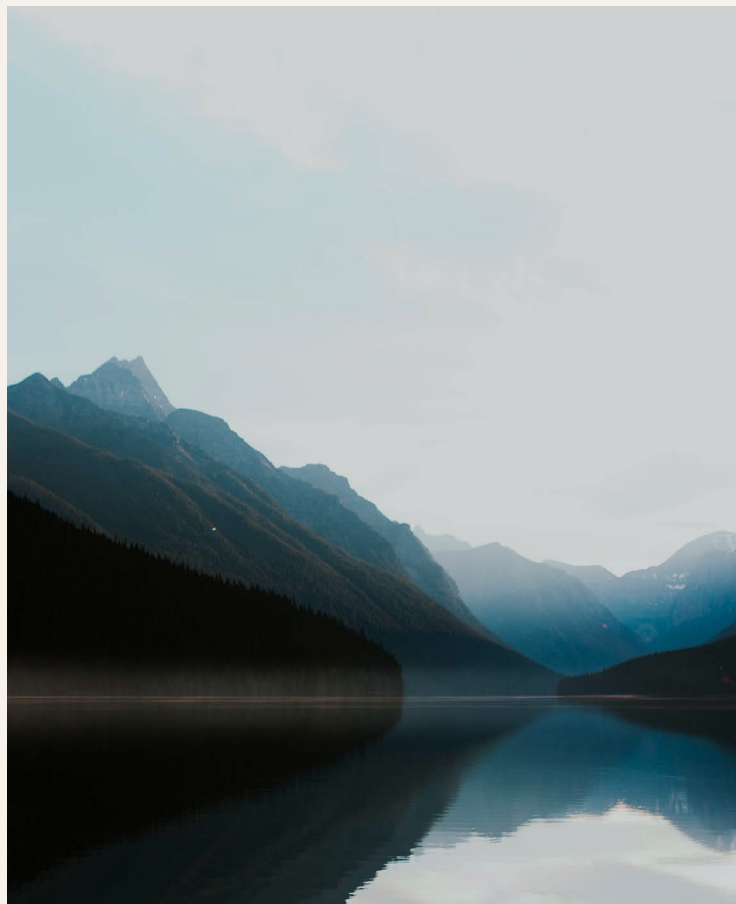
2021

Du + Jesus

Du + die Gemeinde

Du + die Welt

GEBET & FASTEN



09.-29. AUGUST

Alle Bibelzitate entnommen aus:

Gute Nachricht Bibel, revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe, 2000

© Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten.

Fotos: unsplash.com

21 TAGE GEBET & FASTEN

Gebet

Lebensveränderung geschieht immer im Kontext von Beziehung – nicht nur zwischenmenschlich, sondern auch mit Gott. Zu Beginn des neuen Schuljahres wollen wir uns bewusst 21 Tage im Gebet neu auf Gott ausrichten, ihn suchen, anbeten und ihm unsere Anliegen bringen. Wir sehnen uns danach, noch mehr seine Kraft und Gegenwart, sein Wirken und seine Leitung zu erleben.

Während der 21 Tage des Betens ermutigen wir dich, dir als oberstes Ziel zu setzen, Jesus besser kennenzulernen, seine Gegenwart zu erfahren und ihm zu erlauben, in dein Leben zu sprechen und dich zu leiten. Lasst uns seine Zusage ernst nehmen und alles von ihm erwarten:

„Rufe zu mir, dann will ich dir antworten und dir große und geheimnisvolle Dinge zeigen, von denen du nichts weißt!“ Jeremia 33,3



Fasten

Wir ermutigen dich, zusätzlich während der 21 Tage zu fasten – ganz egal, ob du dich dafür entscheidest, in irgendeiner Art und Weise auf Essen zu verzichten oder ob du Social Media hinter dir lässt. Diese Form des Verzichts mit dem Fokus auf Gebet richtet dein Herz auf Gott aus. Anregungen zum Fasten findest du auf den Seiten 6–7.



Über das Gebetsheft

Dieses Heft soll dich sozusagen als ein „Guide“ in den 21 Tagen im Gebet unterstützen. Wir glauben, dass das Wort Gottes eine Kraft zur Veränderung in dir und anderen entwickelt, wenn du es bewusst aufnimmst.

Auf den Seiten 8 und 9 gibt es ein paar Anregungen, wie du dich mit einem Bibelvers betend beschäftigen kannst. Ab Seite 13 findest du für jeden Tag einen Bibelvers. Wähle doch für jeden Tag eine Methode und notiere dir, welche Erfahrungen du gemacht hast und was du aus deiner Gebetszeit mit in den Tag nimmst. Diese Notizen können dich ein Leben lang an gute Zeiten mit Gott erinnern.

In der ersten Woche lesen wir versweise einen Abschnitt aus dem Kolosserbrief, der sich mit Jesus beschäftigt.

In der zweiten Woche lesen wir versweise einen Abschnitt aus dem ersten Korintherbrief, in dem es um Aspekte des Gemeindelebens geht.

In der dritten Woche gibt es dann Verse, in denen es darum geht, wie wir als Christen Verantwortung für diese Welt übernehmen wollen.

Mehr Gebet in deinem Alltag?

Kunterbunte Tipps zum Ausprobieren

Suche dir einen Livestream aus einem Gebetshaus deiner Wahl bei YouTube und genieße die Atmosphäre.

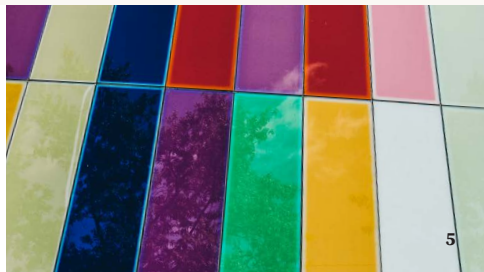
Gehe eine Strecke, die du sonst mit dem Auto, mit dem Rad oder Bus und Bahn zurücklegst, zu Fuß und mache daraus einen Gebetsspaziergang.

Lade jemanden zum Grillen ein und betet gemeinsam eine Viertelstunde, während die Kohlen durchglühen.

Verabrede dich zum Sport und betet beim Joggen.

Triff dich mit einem Christen aus deinem Stadtteil und macht einen Gebetsspaziergang. Betet für die Menschen in eurem Stadtteil.

Danke Gott morgens unter der Dusche dafür, dass er deine Schuld abwäscht.





Impulse zum Fasten

Der Hauptfokus beim Fasten ist die Suche und der Wunsch nach einer Begegnung mit Gott. Wir suchen Gott, um ihn zu bitten, in Lebenssituationen Veränderung zu bewirken und unterstützen durch unser Fasten die Ausrichtung auf Gott. Biblisch betrachtet sind Fasten und Gebet untrennbar. Fasten ohne eine klare geistliche Ausrichtung und Gebet wäre indes nur eine Form von „Heil- oder Hungerkur“.

Es gibt viele Möglichkeiten zu fasten. So kannst du auch auf Dinge oder Aktivitäten verzichten, die deine Seele zu sehr in Beschlag nehmen (z. B. Social Media, Fernsehen). Wir ermutigen dich auch, gemeinschaftlich zu fasten: Suche dir eine Person, der du von deinen Zielen erzählst. Bitte sie, dich zu erinnern, für dich zu beten und berichte ihr, wie es dir geht. Die rechts aufgelisteten Formen sind nur ein paar von vielen biblischen Beispielen und Möglichkeiten.

Als Christus-Gemeinde Bramfeld wünschen wir dir tiefe Gottesbegegnungen und Gottes Eingreifen in deiner ganz persönlichen Fastenerfahrung.

Gott segne dich!

Quelle: „Fasten als Schlüssel für geistliche Durchbrüche“
Frank Uphoff, 7. Auflage 2007.

„DARIUS-FASTEN“ – Einzelne Mahlzeiten

Die Bibel berichtet davon, dass Daniel in der Löwengrube lag und König Darius (Daniel 6,19) „die ganze Nacht“ für ihn fastete. In damaligen Zeiten wurden in Palästen oft die Nacht zum Tag gemacht, das heißt, es war mehr als üblich, nachts Partys und Orgien zu feiern. So war es für den König Darius tatsächlich etwas Besonderes, die ganze Nacht zu fasten. Der König ließ einzelne Mahlzeiten aus, um mit dem Fasten und während des Fastens für Daniel zu beten. Das Darius-Fasten bedeutet also, einzelne Mahlzeiten auszulassen, um stattdessen die Gemeinschaft mit Gott zu suchen.

„HANNA-FASTEN“ – Einzelne Tage

In Lukas 2,36-38 wird uns der Dienst der Prophetin Hanna beschrieben. Ein wichtiger Teil ihres Dienstes war das Fasten. Es wird nicht ausdrücklich benannt, in welchem Umfang sie fastete, vielleicht hat sie mehrere Tage gefastet. Es steht nur geschrieben, dass sie „Tag und Nacht“ Gott diente. Vermutlich wird sie einzelne Zeitabschnitte gehabt haben, in denen sie gefastet hat. Dem Beispiel Hannas folgend kannst du einzelne, kürzere Zeiträume festlegen, in denen du fastest, zum Beispiel einen Tag lang, oder vom Abend bis zum Abend des nächsten Tages.

„DANIEL-21 Tage-FASTEN“ – Eingeschränktes Fasten

Eine weitere Form des eingeschränkten Fastens ist später im Buch Daniel beschrieben (Daniel 9,3 und 10,3). In diesem Beispiel verzichtet Daniel auf Alkohol und Fleisch, und auch „köstliche Speisen“ nimmt er nicht zu sich. Daniel verzichtet also auf bestimmte Speisen und Getränke für mehrere Wochen. Das Ergebnis seines Teilfastens ist sehr ermutigend:

- ♦ Er hat eine himmlische Begegnung (Daniel 10,4-10)
- ♦ Ein Engel spricht ihn an als „Vielgeliebter!“ oder „von Gott Geliebter!“ (Daniel 10,11)
- ♦ Er erhält eine tiefere Offenbarung: „Steh auf und gib Acht auf das, was ich dir zu sagen habe....“ (Daniel 10,11)



Impulse für die eigene Gebetszeit

Wie bete ich mit einem Bibelvers?

Als Grundregel gilt: Bevor du anfängst, musst du mit allem anderen aufhören. Drücke bewusst eine innere Stopptaste und schaffe der Begegnung mit Gott einen Raum. Setze dir hierfür einen Mindestzeitraum. Rechne damit, dass Gott schon ganz wild darauf ist, diesen mit dir zu verbringen. Das können anfangs fünf Minuten sein. Vielleicht möchtest du aber auch gleich mit einer halben Stunde einsteigen. Manchen hilft eine feste Zeit, ein fester Ort oder ein festes Ritual, wie das Anzünden einer Kerze.

Und dann?



Den Vers malen oder zeichnen:

Welches Bild entsteht in deinem Inneren? Welche Wörter kommen vor und wie könnte man sie grafisch darstellen? Wie schaffe ich ein Bild des Verses, das mir hilft, mich an ihn zu erinnern?



Den Vers singen:

Vielleicht nimmst du eine bekannte Melodie, vielleicht findest du eine neue Melodie zu dem Vers. Wenn du ein Instrument spielst, mache Musik zu dem Vers.



Den Vers meditieren:

Lies den Vers mehrmals hintereinander laut oder halblaut. Achte darauf, welcher Aspekt, welches Wort Gott dir wichtig macht. Spüre dem in der Stille nach.



Den Vers auswendig lernen:

Schreibe den Vers ab und hänge ihn irgendwo auf, wo du immer hinschaust. Lerne ihn den Tag über und sage ihn vor dem Schlafengehen auf.



Den Vers schreiben:

Schreibe den Vers in Schönschrift, in Kalligrafie oder einfach viele Male ab.



Den Vers tanzen:

Finde Bewegungen, die zu dem Vers passen.

Termine, Infos und Literatur

Tägliche Impulse, Gedanken, Videos...

...und alle Informationen rund um die 21-Tage-Aktion findest du auf unserer Webseite: ► cgbramfeld.de/21Tage

Jesus spricht! Wir glauben, dass Gott in den 21 Tagen deutlich zu uns sprechen wird. Wenn Gott zu dir gesprochen hat, kannst du uns über das **Kontaktformular** auf unserer Homepage oder per **E-Mail** gerne daran teilhaben lassen: ► gebet@cghh.de

Start your day right – Gemeinsames Morgengebet (Mo– Fr, 6–6:30 Uhr)

„Und am Morgen, als es noch sehr dunkel war, stand er auf, ging hinaus an einen einsamen Ort und betete dort.“ Markus 1,35

Während dieser 21 Tage werden wir Montag bis Freitag jeden Morgen ein bibelgeleitetes Morgengebet über Zoom haben. Lasst uns gemeinsam zuerst Gottes Nähe suchen. Jeder ist willkommen. Sei dabei unter: ► cgbramfeld.de/zoom3/

Montagsgebet (20 Uhr)

„Betet unablässig.“ 1. Thessalonicher 5,17

Jeden Montag findet unsere regelmäßige Gebetsgruppe über Zoom statt:
► cgbramfeld.de/zoom3/



Johannes Hartl, Einfach Gebet

<https://youtu.be/RH9xuElh9HU>

<https://www.scm-shop.de/einfach-gebet.html>



Leo und Susanne Bigger, Bete wie niemals zuvor!

<https://www.scm-shop.de/bete-wie-niemals-zuvor.html>



Pete Greig, Kraftvoll beten

<https://www.scm-shop.de/kraftvoll-beten-7514403.html>



Pete Greig, Red Moon Rising

<https://www.scm-shop.de/red-moon-rising-7483846.html>



Henri Nouwen, Mit einem weiten Herzen

(nur noch gebraucht erhältlich)

<https://www.medimops.de/nouwen-henri-j-m-mit-einem-weiten-herzen-betend-leben-lernen-gebundene-ausgabe-M03451323915.html>



Online Gebetskurs (nur auf Englisch)

<https://prayercourse.org/>





Woche 1

Du + Jesus

TAG 1

„Er ist das Bild des unsichtbaren Gottes, der erstgeborene Sohn des Vaters, aller Schöpfung voraus und ihr weit überlegen.“ Kolosser 1, 15

Persönliche Gedanken, Impulse, Eindrücke



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Woche 1

TAG 2

„Denn in ihm ist alles erschaffen worden, was im Himmel und auf der Erde lebt, die sichtbaren Geschöpfe auf der Erde und die unsichtbaren im Himmel – die Thronenden, die Herrschenden, die Mächte, die Gewalten. Alles hat Gott durch ihn geschaffen, und alles findet in ihm sein letztes Ziel.“ Kolosser 1, 16

Persönliche Gedanken, Impulse, Eindrücke



.....

.....

.....

.....

.....

.....

TAG 3

„Er steht über allem, und alles besteht durch ihn.“ Kolosser 1,17

Persönliche Gedanken, Impulse, Eindrücke



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

TAG 4

„Er ist das Haupt des Leibes, das heißt: der Gemeinde. Er ist der Anfang der neuen Schöpfung, der Erstgeborene aller Toten, der zuerst zum neuen Leben gelangt ist, damit er in jeder Hinsicht der Erste sei.“ Kolosser 1, 18

Persönliche Gedanken, Impulse, Eindrücke



.....

.....

.....

.....

.....

.....

TAG 5

„Denn Gott gefiel es, in ihm die ganze Fülle des Heils Wohnung nehmen zu lassen.“ Kolosser 1,19

Persönliche Gedanken, Impulse, Eindrücke



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

TAG 6

„Durch ihn wollte Gott alles versöhnen und zu neuer, heilvoller Einheit verbinden. Alles, was gegeneinander streitet, wollte er zur Einheit zusammenführen, nachdem er Frieden gestiftet hat durch das Blut, das Jesus am Kreuz vergoss; alles, was auf der Erde und im Himmel lebt, sollte geeint werden durch ihn und in ihm als dem letzten Ziel.“ Kolosser 1,20

Persönliche Gedanken, Impulse, Eindrücke



.....

.....

.....

.....

.....

.....

TAG 7

„Das gilt auch für euch. Einst standet ihr Gott fremd und feindlich gegenüber und habt das durch eure bösen Taten gezeigt. Aber weil Christus in seinem menschlichen Leib den Tod auf sich nahm, hat Gott jetzt mit euch Frieden gemacht. Als sein heiliges Volk steht ihr jetzt rein und fehlerlos vor ihm da. Ihr müsst jedoch im Glauben fest und unerschütterlich bleiben und dürft euch nicht von der Hoffnung abbringen lassen, die euch durch die Gute Nachricht gegeben ist. Ihr habt sie gehört, und sie ist in der ganzen Welt verkündet worden. Mich, Paulus, hat Gott in seinen Dienst genommen, damit ich sie überall bekannt mache.“ Kolosser 1, 21–23

Persönliche Gedanken, Impulse, Eindrücke



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



Woche 2

Du + die Gemeinde

TAG 8

„Der Körper des Menschen ist einer und besteht doch aus vielen Teilen. Aber all die vielen Teile gehören zusammen und bilden einen unteilbaren Organismus. So ist es auch mit Christus: mit der Gemeinde, die sein Leib ist.“ 1. Korinther 12,12

Persönliche Gedanken, Impulse, Eindrücke



.....

.....

.....

.....

.....

.....

TAG 9

„Denn wir alle, Juden wie Griechen, Menschen im Sklavenstand wie Freie, sind in der Taufe durch denselben Geist in den einen Leib, in Christus, eingegliedert und auch alle mit demselben Geist erfüllt worden.“ 1. Korinther 12,13

Persönliche Gedanken, Impulse, Eindrücke



.....

.....

.....

.....

.....

.....

TAG 10

„Ein Körper besteht nicht aus einem einzigen Teil, sondern aus vielen Teilen. Wenn der Fuß erklärt: ‚Ich gehöre nicht zum Leib, weil ich nicht die Hand bin,‘ – hört er damit auf, ein Teil des Körpers zu sein? Oder wenn das Ohr erklärt: ‚Ich gehöre nicht zum Leib, weil ich nicht das Auge bin,‘ – hört es damit auf, ein Teil des Körpers zu sein?“ 1. Korinther 12,14–16

Persönliche Gedanken, Impulse, Eindrücke



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

TAG 11

„Wie könnte ein Mensch hören, wenn er nur aus Augen bestünde? Wie könnte er riechen, wenn er nur aus Ohren bestünde? Nun aber hat Gott im Körper viele Teile geschaffen und hat jedem Teil seinen Platz zugewiesen, so wie er es gewollt hat.“ 1. Korinther 12,17+18

Persönliche Gedanken, Impulse, Eindrücke



.....

.....

.....

.....

.....

.....

TAG 12

„Wenn alles nur ein einzelner Teil wäre, wo bliebe da der Leib? Aber nun gibt es viele Teile, und alle gehören zu dem einen Leib. Das Auge kann nicht zur Hand sagen: ‘Ich brauche dich nicht!’ Und der Kopf kann nicht zu den Füßen sagen: ‘Ich brauche euch nicht!’“ 1. Korinther 12,19–21

Persönliche Gedanken, Impulse, Eindrücke



.....

.....

.....

.....

.....

.....

TAG 13

„Gerade die Teile des Körpers, die schwächer scheinen, sind besonders wichtig. Die Teile, die als unansehnlich gelten, kleiden wir mit besonderer Sorgfalt und die unanständigen mit besonderem Anstand. Die edleren Teile haben das nicht nötig. Gott hat unseren Körper zu einem Ganzen zusammengefügt und hat dafür gesorgt, dass die geringeren Teile besonders geehrt werden.“ 1. Korinther 12,22-24

Persönliche Gedanken, Impulse, Eindrücke



.....

.....

.....

.....

.....

.....

TAG 14

„Denn er wollte, dass es keine Uneinigkeit im Körper gibt, sondern jeder Teil sich um den anderen kümmert. Wenn irgendein Teil des Körpers leidet, leiden alle anderen mit. Und wenn irgendein Teil geehrt wird, freuen sich alle anderen mit.“

1. Korinther 12,25+26

Persönliche Gedanken, Impulse, Eindrücke



.....

.....

.....

.....

.....

.....



Woche 3

Du + die Welt

TAG 15

„Am wichtigsten ist, dass die Gemeinde beständig im Gebet bleibt. Betet für alle Menschen; bringt eure Bitten, Wünsche, eure Anliegen und euren Dank für sie vor Gott. Betet besonders für alle, die in Regierung und Staat Verantwortung tragen, damit wir in Ruhe und Frieden leben können, ehrfürchtig vor Gott und aufrichtig unseren Mitmenschen gegenüber. So soll es sein, und so gefällt es Gott, unserem Retter. Denn er will, dass alle Menschen gerettet werden und seine Wahrheit erkennen.“ 1. Timotheus 2, 1-4

Persönliche Gedanken, Impulse, Eindrücke



.....

.....

.....

.....

.....

.....



TAG 16

„Er sagte zu ihnen: ‚Hier wartet eine reiche Ernte, aber es gibt nicht genug Menschen, die helfen, sie einzubringen. Bittet den Herrn, dem diese Ernte gehört, dass er die nötigen Leute schickt!‘“ Lukas 10,2

Persönliche Gedanken, Impulse, Eindrücke



.....

.....

.....

.....

.....

.....



TAG 17

„Ihr habt den Leuten, die auf euren Feldern gearbeitet und eure Ernte eingebracht haben, den verdienten Lohn vorenthalten. Das schreit zum Himmel! Ihre Klage ist bis zu den Ohren des Herrn, des Herrschers der Welt, gedrungen.“

Jakobus 5,4

Persönliche Gedanken, Impulse, Eindrücke



.....

.....

.....

.....

.....

.....



TAG 18

„Wenn ihr den Hungernden zu essen gebt und euch den Notleidenden zuwendet, dann wird eure Dunkelheit hell werden, rings um euch her wird das Licht strahlen wie am Mittag.“ Jesaja 58,10

Persönliche Gedanken, Impulse, Eindrücke



.....

.....

.....

.....

.....

.....



TAG 19

„Weiter ließ der Herr dem Volk Israel durch Mose sagen: ‚Ihr dürft die Fremden, die bei euch leben, nicht ausbeuten oder unterdrücken. Vergesst nicht, dass ihr selbst in Ägypten Fremde gewesen seid.‘“ 2. Mose 22,20

Persönliche Gedanken, Impulse, Eindrücke



.....

.....

.....

.....

.....

.....



TAG 20

„Doch Jesus rief die Kinder zu sich und sagte: ‚Lasst die Kinder zu mir kommen und hindert sie nicht, denn für Menschen wie sie steht Gottes neue Welt offen.‘“

Lukas 18,16

Persönliche Gedanken, Impulse, Eindrücke



.....

.....

.....

.....

.....

.....



TAG 21

„Dir, Herr, gehören Größe und Kraft, Ehre und Hoheit und Pracht! Alles im Himmel und auf der Erde ist dein Eigentum; dir gehört alle Herrschaft, du bist hoch erhoben als das Haupt über alles!“ 1. Chronik 29,11

Persönliche Gedanken, Impulse, Eindrücke



.....

.....

.....

.....

.....

.....

